

Message vom 27.09.2015

Jesus Centered 12 – Jesus in uns durch den Heiligen Geist

Der Heilige Geist ist eine Person und heute wollen wir uns anschauen, welche Funktion Er in unserem Leben hat.

Der Heilige Geist ist eine Person

*Und Gott sprach: **Lasst uns** Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich; die sollen herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde, auch über alles Gewürm, das auf der Erde kriecht! 1. Mose 1,26*

Hier wird von der Trinität Gottes gesprochen, von Vater, Sohn und Heiliger Geist. Sie zusammen machten die Menschen. Wir haben einen Gott, der sich in drei Persönlichkeiten offenbart. Sprechen wir vom Heiligen Geist, sollten wir drei Punkte beachten, die sogenannten drei R's:

- 1) **Realisieren**, dass es den Heiligen Geist gibt und Er eine Person ist.
- 2) Den Heiligen Geist in Seiner Person **respektieren**.
- 3) Wenn der Heilige Geist uns führt, **reagieren** wir auf Seinen Input.

Der Heilige Geist ist eine Person und Personen kann man kennenlernen.

*Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen **anderen Beistand** geben, dass er bei euch bleibt **in Ewigkeit**, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie beachtet ihn nicht und erkennt ihn nicht; ihr aber erkennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. Johannes 14,16-17*

Der Heilige Geist, das ist der Beistand, wird in diesen Versen als *Er* bezeichnet. Personen bezeichnen wir nicht als *es*. Der Heilige Geist ist eine Person und keine Sache.

*Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die **Gemeinschaft** des Heiligen Geistes sei mit euch allen! Amen. 2. Korinther 13,13*

Eine Beziehung kann man nur mit Personen haben, nicht mit Dingen. Wir können mit dem Heiligen Geist eine Beziehung haben, weil Er eine Person ist. Manchmal bekommen wir von Ihm einen Input, mit dem wir nicht einverstanden sind. Dann können wir mit Ihm sprechen und uns mit Ihm auseinandersetzen. Es ist wichtig, dass wir auf diese feine Stimme in uns hören, auch wenn unsere Gedanken etwas anderes sagen. Es gibt nämlich Dinge, die nur der Herr vorausschauend sieht. Darum ist es wichtig, dass wir lernen den Heiligen Geist zu hören und Ihm zu folgen, auch wenn es für uns schwierig ist.

Einen anderen Beistand

*Und ich will den Vater bitten, und er wird euch **einen anderen Beistand** geben, dass er bei euch bleibt in Ewigkeit, Johannes 14,16*

Ein anderer Beistand ist jemand, der in derselben Art wie Jesus ist. Wenn du mit jemandem die Ewigkeit verbringen musst, wäre es gut, du lernst ihn kennen.

*Ich lasse euch nicht als Waisen zurück; ich komme zu euch.
Ihr habt gehört, dass ich euch sagte: Ich gehe hin, und ich komme zu euch! Wenn ihr mich lieb hättet, so würdet ihr euch freuen, dass ich gesagt habe: Ich gehe zum Vater; denn mein Vater ist grösser als ich. Johannes 14,18 & 28*

Die Jünger konnten diese Aussagen von Jesus nicht einordnen. Sie verstanden nicht, wer mit dem Beistand gemeint ist. Technisch gesehen ist Jesus beim Vater. Doch durch den Heiligen Geist kam Jesus zurück zu uns. Jesus ist heute in uns, als wäre Er persönlich hier.

Der Herr aber ist der Geist; und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. 2. Korinther 3,17

Die Trinität Gottes ist eine Einheit. Es ist ein Gott, der sich in drei Personen offenbart, die in Einheit zusammenleben. Wir tragen die Freiheit in uns und sind Teil dieser Freiheit, denn wir gehören zu dieser Einheit dazu. Das, was wir heute durch den Heiligen Geist haben, ist viel besser, als alles was die Jünger zu Jesu Lebzeiten hatten. Jesus sagte selber, es sei besser, dass Er geht.

Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich hingehe; denn wenn ich nicht hingehe, so kommt der Beistand nicht zu euch. Wenn ich aber hingegangen bin, will ich ihn zu euch senden. Johannes 16,7

Jesus war der erste Beistand aber der andere, der Heilige Geist, ist konstant da.

*Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen.
Johannes 16,14*

Der Heilige Geist nahm den Platz Seines Meisters auf Erden ein. Jesus wusste, dass Er ersetzt werden würde. Denn Er hatte ein Problem: Er konnte nur an einem Ort gleichzeitig sein, weil Er auf Seinen Leib begrenzt war. Heute ist Jesus nicht mehr begrenzt und Er kann überall sein. Darum kam der Heilige Geist leiblos auf die Erde. Wir sind diejenigen, die Grenzen setzen, weil wir denken, gewisse Dinge wären nicht möglich. Sind wir jedoch mit dem Herrn unterwegs und lassen uns von dem inneren Zeugnis führen, können wir nichts falsch machen.

Durch den Heiligen Geist ist Jesus heute nicht mehr begrenzt und kann überall gleichzeitig sein.

Und an jenem Tag werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Was auch immer ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er wird es euch geben! Johannes 16,23

Jesus setzt keine Grenzen. Der Herr lässt uns wohl wachsen, aber es gibt keine Grenzen nach oben. Wir trauen uns bestimmte Dinge nicht zu, aber dem Herrn können wir viel zutrauen, weil Er nicht begrenzt ist.

Unser Körper ist der Tempel des Heiligen Geistes

Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid, und dass der Geist Gottes in euch wohnt? 1. Korinther 3,16

Wer aber dem Herrn anhängt, ist ein Geist mit ihm. Flieht die Unzucht! Jede Sünde, die ein Mensch [sonst] begeht, ist ausserhalb des Leibes; wer aber Unzucht verübt, sündigt an seinem eigenen Leib. Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des in euch wohnenden Heiligen Geistes ist, den ihr von Gott empfangen habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört? 1. Korinther 6,17-19

Als Jesus für uns starb, hat Er uns gerecht gemacht. Darum können wir den Heiligen Geist in uns haben.

Wenn wir solche Stellen lesen, können wir schnell unter Druck kommen. Im Alten Testament war der Heilige Geist auch schon tätig. Er kam auf bestimmte Personen. David zum Beispiel war vom Heiligen Geist geführt, aber die Führung kam von ausserhalb, da der Geist **auf** ihm war. Im alten Bund war es nicht möglich, mit dem Heiligen Geist erfüllt zu sein. Als Jesus in Seinem Dienst war, war er begrenzt auf Seinen Leib und wirkte von aussen. Genauso, wie es der Heilige Geist im Alten Testament tat. Denn der Heilige Geist kann in nichts hineingehen, das nicht heilig und gerecht ist. Als Jesus für uns starb, hat Er uns gerecht gemacht. Darum können wir den Heiligen Geist in uns haben. Er konnte erst nach dem Kreuz kommen. Wir sündigen immer noch, aber dafür ist Jesus gestorben. Der Mensch musste zuerst gerecht gemacht werden, damit unser Tempel nicht auseinander bricht, wenn der Heilige Geist in uns kommt. In dem Moment, in dem wir Jesus annehmen, werden wir gerecht. Darum ist das, was wir heute haben, nämlich Jesus in uns, soviel besser, als das, was die Jünger hatten.

Gedanken des Tages:

Jesus lebt in uns durch den Heiligen Geist.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass du mir den Heiligen Geist als Beistand gegeben hast. Du bist nun nicht mehr begrenzt und kannst überall gleichzeitig sein. Weil du mich gerecht gemacht hast, kann der Heilige Geist in mir wohnen. Danke für deine Gerechtigkeit. Amen.